Bavaria-Kraftdreikämpfer beweisen ihre Spitzenposition in Bayern mit 10 Medaillen

Ludwig Rieger holt bayerische Vizemeisterschaft

Auch bei den bayerischen Meisterschaften im Kraftdreikampf in Ebenhofen reiten die starken Männer des Stemmclubs weiter auf der Erfolgswelle. Mit 6 Landestiteln, vier Vizemeisterschaften und einem 4. Rang gaben sie nach der umfangreichen Medaillenausbeute in den vergangenen Wochen erneut eine überzeugende Vorstellung.

Gleich zum Auftakt sorgten zwei Jugendheber für klare Verhältnisse. Viktor Prokopov setzte sich im Leichtschwergewicht mit 475 kg (175/100/200) an die Spitze und in der Kategorie bis 93 kg feierte Eugen Feldbusch einen Doppeltriumph. Neben dem Klassensieg mit 530 kg (210/120/200) bescherten ihm seine erzielten 348,5 Relativpunkte auch den Gesamtsieg in seiner Altersklasse.

Drei Titel steuerten die Junioren bei. Das Mittelgewicht besetzte der Stemmclub mit Dennis Feitz und Stefan Merthan. Nach den ersten beiden Disziplinen lagen beide nahezu gleichauf, dann aber wurde der packende Zweikampf durch eine Verletzung von Merthan unterbrochen. Feitz siegte mit 460 kg (160/110/190) vor seinem Kontrahenten, der sich aufgrund der Einbuße beim Kreuzheben mit 332,5 kg (175/92,5/65) begnügen musste.
Während Lars Krüger in der Klasse bis 120 kg mit glatten 600 kg (215/155/230) im Dreikampf „durchmarschierte“, tat Stefan Voss eine Klasse höher aufgrund einer gerade eben überstandenen Fußoperation nur das Notwendigste, um die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft zu erfüllen.

Bei den Aktiven ließ Alexander Denk in der 83-er Klasse nichts anbrennen und verwies seinen Teamkollegen Andreas Staude mit 660 kg (235/185/240) auf Rang zwei. Staude erreichte 622,5 kg (215/152,5/255).
Eine gute Vorstellung bot Vizemeister Ludwig Rieger bis 105 kg. Nach 270 kg in der Beuge, drückte er 135 kg auf der Bank und zog abschließend 260 kg. Seine vergeblichen Steigerungen auf 280 und 300 kg im Kreuzheben halfen nicht mehr, den 2. Platz zu verbessern, da der Neuaubinger Sebastian Kaindl vor allem auf der Bank für ein ausreichendes Polster gesorgt hatte.

In der Altersklasse I starteten in der Klasse bis 120 kg zwei Bavarianer. Wolfgang Franke wurde Vizemeister mit 630 kg (215/170/245) und für Michael Heinig reichte es mit 530 kg (187,5/127,5/215) nur zum undankbaren vierten Rang, obwohl er alle seine Versuche unter Dach und Fach brachte.

Völlig unnötig waren die beiden Disqualifikationen von Florian Tikwe und Sven Lorenz. Während Junior Tikwe sowohl in der Kniebeuge als auch auf der Bank ohne Wertung blieb und der Ehre halber im Kreuzheben noch 160 kg anerkannt bekam, erschien Sven Lorenz nach seinen drei Patzern mit 250 kg in der Kniebeuge nicht mehr auf der Bühne. Schade, beide galten als Titelanwärter in ihren Gewichtsklassen.

Dr. Karl Greiner